

Vom Wohnprojekt »Inklusionshaus« zum Quartiersbüro



v.l.n.r.: Team Gebag: Konstantinos Polichronidis, Verena Stratmann, Dennis Ifkovitz, Sabine Störch, Uwe Pflüger
Team Caritas: Franz Bleif, Orla-Maria Wunderlich, Corinna Stanioch

In 2013 starteten Caritas und GEBAG ein gemeinsames Projekt, das Menschen in besonderen Lebenslagen ein gemeinsames Wohnen ermöglichen sollte:

Die GEBAG stellte hierfür die beiden Häuser 14 und 16 in der Eberhardstraße DU-Hochheide zur Verfügung, die Caritas betreut seit-

dem die Mieter vor Ort und führt Nachbarschaften zusammen.

„Ein wesentliches Prinzip dieses Wohnprojekts ist die Inklusionshaltung! Hier leben reguläre Mieter zusammen mit Mietern mit Beeinträchtigungen. Unterm Strich geht es um den gegenseitigen Respekt und das ganz-

selbstverständliche Miteinander“, sind sich alle Protagonisten einig: Sabine Störch (GEBAG) und die Caritas-Frauen Orla-Maria Wunderlich und Corinna Stanioch, die mit ihren Teams das Quartiersmanagement an der Eberhardstraße betreuen. Genau das ist mit dem Projekt gelungen: Wertschätzung und Anerkennung der Menschen in besonderen Lebenslagen einerseits, aber auch die der Menschen im Quartier und somit des Wohnprojekts, das sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt hat: Aus den Kinderschuhen herausgewachsen „wirkt“ es nun in das gesamte Quartier rund um die Eberhardstraße hinein; dem Leuchtturm auf dem Foto nicht unähnlich...

GEBAG und Caritas haben aus diesem Grund die bisherige Zusammenarbeit noch weiter intensiviert, so dass zur Freude aller Beteiligten das offizielle Schild „Quartiersmanagement“ inzwischen aufgehängt werden konnte und - das Haus einen neuen Anstrich erhalten hat.

Natürlich wird auch weiterhin gemeinsam gefeiert, wie z.B. hier beim Sommerfest im August 2017.